Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnserm hren iheſu criſto gleich werde in
nachfolgunge der tugentte / alſo vil wirt
er ym auch neher vnd enlicher inder clar
heit der ewigen frewde / Entwirff dir
ſein heden vnd ſeine tedte indeine hzen /
wie demuticlich er ſich hat gehalten vn
der den menſchen / wie gutlich vnder
ſeinen lungern / wie meſſiclich meſien
vnd trinckten / wie parmhzig er gewest
ſt uber die armen / die recht als ſein ſun
derlich gelynde gewest ſeint / wie er nye
mand verſmehet hat · wie yme vor nye
mant greiſiet hat · ob er poch auſſezig
were / wie er den reichen nit geſmeichelt
hat / wie frey er ſt gewest von ſorgen
der werlde / vnd auch nit augſtlich ſt ge
west · vmb des leibes notdurfft / wie ſche
mig inſehen / wie gedultig zu ſmacheide
vnd wie ſuſſ in ſeinen antwurten / wan
er vnderſtunde ſich nit zu rechen mit piſſi
gen oder pitteren worten / ſunder mit
ſenfftter vnd demutiger rede heilte er auch
ems andern poſheit / wie gezogen er auch
gewest ſt in ſeinen gebeerden wie ſorg
faltig fur der ſelen heil / durch der liebe
willen er auch den toid gelyden hat / wie
er ſich ſelbs erpoten hat zu eym ebenpilde
alles gutten / wie gedulig er gewest ſt
marbeit vnd in mangel / wie mitleydende
mit den · die in leiden waren / wie er alles
ergernuſſe vermyeden hat / wie er die
ſunder nit vſmehet hat wie gutlich er
die reuwigen enpfangen hat / wie ſchlecht
er in allen dingen gewest ſt / wie fleiſſig
zu dem gepette / wie bereit andern zu diene /
nach dem er zu ſeinen lungern ſprach /
ich pyn mutten vnder euch als der da dienet /
wie er ſich nye gerumet hat vnd alle wey
ſunge der ſunderlicheit gemyeden hat

Goliche vnd vil ander ſein tedte habe
indeinne gedechtniſſe das du in allen dig
deinen worten vnd werckten yn anſeheſt
als eynen pildener / du geeſt oder ſigeſt /
oder ligeſt oder eſſeſt / oder redeſt · allein
oder mit andern / van dauon wirſt du
yn mee lieb haben / vnd wirſt ym heim
lich werden / vnd in allen tugenden wir
ſt du deſter volkumener Amen Des grund
Zu dem das ayner nutzleich les gehörnt
ſieben dmg Das erſt ſt das er ſey ems gutten
ordenleichen leben Das ander ſt ein fur
ſtumunds pett Das drit das er diemutig
ſey Das vierd das er got uorchtig ſey Das
fünft das er mitſam vnd ſenftmutig ſey
Das ſechſt · das er dem leſen offt oblig
Das ſiebent · das er nicht vndankchpar ſey
von der weiſhait dy er von got genume hat
Es ſt auch nutz darzu · das ayner nicht
zu pald les vnd ubergengleich ſunder
langſam vnd bedachtleich Sant auguſtin
ſpricht Es ſint vil dy begernt durch gots
willen ſterbn dy durch ſeinn willen wellent
nicht leichtew wort leydn Ab den ein ſaurz
ems fliegundn plat ſchrecht wie wirt
er leyden ein grauſſame ſlag ems ſwd
runden ſwert · Das gepett wirt gleicht
peſunderleich drin dingen · Es ſt als
ein rauch der gotleichen parmhzigkhait
zu opfern · Ite als ein ſchilt dem gotleichen
zorn vorzuhaltn · Ite als ein gms der
gotleichen herſchafft zubezaln · It das ge
pett ſt · als ein harnaſch der den ritter
girt · Ite als ein liecht inder vinſt das
den weg zaigt · It als dy taubn · dy den aſt
von dem oll paum hat gefurt indy arch
da pey erkanht haln die dy inder arch ge
weſen ſind · das dy influs auf gehort
hat / alſo wieder enpeut das gepet den
puezwertign menſchn das der zorn gots

A wieder ſew auf gehort hat · It ſpricht aug Got hat dir verhaiſſen warm du dich pekherſt · das er well vgeſſn
aller deiner ſunde · ab er hat dir nicht vhaiſſen das leben des morgigen tag / dauon ſo ſt der leſt tag vporgn /
dag du furichſt all tag / O das ſich der ſunder alſo pald bekert zu der puez / als pald got berait ſt gu der gnad
alsn Jeronim Kein vngewaappent ritt got zu dem ſtreit alſo ſt ein criſten menſch zu allen dingen an des gepett